

## Mühlenkreiskliniken Minden in der Vorreiterrolle mit der Corona-Lösung von ixmid, einem Unternehmen der OSM GRUPPE

In einem Interview mit Radio Westfalica bescheinigt der Leiter des Zentrallabors, Professor Dr. Franz-Josef Schmitz, unserer Neuentwicklung ix.connect | corona das Potenzial, zur Eindämmung der Pandemie beizutragen.

Im Zentrallabor der Mühlenkreiskliniken wird ab sofort ix.connect | corona eingesetzt. Dadurch wird die Zeit für die Befundübermittlung von 72 auf acht Stunden minimiert. Das ist die Zeit, die die Probe für die rein technische Aufbereitung im Labor benötigt. Die Testpersonen erhalten ihren Corona-Befund direkt aus dem Laborsystem – bereits Sekunden nach der Freigabe durch den diensthabenden Laborarzt. Sie rufen ihr Ergebnis per QR-Code und PIN auf ihrem Smartphone ab.

Das Zentrallabor hat schon früh angefangen, alle stationären Patientinnen und Patienten auf eine Besiedelung mit dem SARS-CoV2-Virus zu untersuchen, um die Sicherheit für alle Mitpatienten und die über 5.100 Mitarbeitenden zu erhöhen. Neben den Patienten wird auch das gesamte Personal der Mühlenkreiskliniken untersucht. Jeder Mitarbeitende hat die Möglichkeit, sich bei den kleinsten Symptomen schnell und unkompliziert testen zu lassen.



Professor Dr. Franz-Josef Schmitz, Leiter des Zentrallabors der Mühlenkreiskliniken Minden setzt ix.connect | corona ein.

## **Das Labor**

Im Zentrallabor der Mühlenkreiskliniken gibt es eine der größten und modernsten Laborstraßen Europas. Über eine vergleichbare Anlage mit der Anbindung verschiedener labormedizinischer Bereiche verfügt lediglich noch das Universitätsklinikum in Rotterdam (Niederlande).

In Minden sind die Bereiche Klinische Chemie, Immunologie, Gerinnung, Hämatologie und Urindiagnostik an die Laborstraße angeschlossen. Darüber hinaus verfügt das Labor neben einer großen Mikrobiologie über eine leistungsstarke PCR-Diagnostik für einen schnellen und sicheren Nachweis von verschiedenen Krankheitserregern. Die Kapazität in der PCR-Diagnostik liegt bei etwa 2.000 Proben am Tag.

Neben dem Johannes Wesling Klinikum Minden werden das Krankenhaus Bad Oeynhausen, das Krankenhaus Lübbecke, das Krankenhaus Rahden, die Auguste-Viktoria-Klinik, das Medizinische Zentrum für Seelische Gesundheit, das Klinikum Herford und das Klinikum Schaumburg versorgt. Über die Laborarztpraxis Labor Zentrum Weser betreut das Labor zudem zahlreiche weitere Kliniken und Reha-Einrichtungen sowie niedergelassene Arztpraxen. Täglich werden im Mindener Zentrallabor sowie an den vier Satellitenlaboren in Lübbecke, Bad Oeynhausen, Herford und Schaumburg mehr als 7.000 Proben analysiert.

Seit 2006 verbindet das Zentrallabor der Mühlenkreiskliniken und die OSM GRUPPE eine enge und sehr vertrauensvolle Partnerschaft.

### **WEITERE INFORMATIONEN**

[www.laborzentrumweser.de](http://www.laborzentrumweser.de)  
[www.laborgemeinschaftweser.de](http://www.laborgemeinschaftweser.de)  
[www.muehlenkreiskliniken.de](http://www.muehlenkreiskliniken.de)  
[www.ixmid.com](http://www.ixmid.com)  
[www.osm-gruppe.de](http://www.osm-gruppe.de)

### **KONTAKT**

Prof. Dr. Franz-Josef Schmitz  
Hans-Nolte-Straße 1  
32429 Minden  
Telefon: 0571 / 79 05 48 00  
Mail: [Franz-Josef.Schmitz@muehlenkreiskliniken.de](mailto:Franz-Josef.Schmitz@muehlenkreiskliniken.de)

Essen, den 18.05.2020